

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 49

Illustration: "Was? Sie verlangen sechs Bürgen für einen Wechsel?" [...]
Autor: Waespi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Was? Sie verlangen sechs Bürgen für einen Wechsel?“
 „Trösten Sie sich! Ungarn verlangt Siebenbürgen!“

(Altersasy!)

Berechtigte Frage

Der berühmte Zauberer wird zu Grabe getragen.

Sagt ein Träger zum andern, mit Grabesstimme: «Wenn er nun gar nicht drin ist?» M. H.

Gschämig . . .

Das dreijährige Suseli betrachtet an-dächtig in einer Illustrierten eine Studie der Venus von Milo. Auf das Bild zeigend, ruft es plötzlich entrüstet: «Gäll,

Mutti, das isch gschämig!» Ich ant-worte zögernd: «Nei, weischt, das ischt uf Papier; das ischt schön!» Darauf die Kleine wiederum nach längerer Be-trachtung: «Gäll Mutti, gschämig isch au schön!» C. S.

Blut und Sand

Off erschrickt man über die rapide Ent-wicklung der Technik, die so stürmisch verläuft, daß man sich des Gewesenen kaum noch erinnert, selbst wenn es nur wenige Jahre zurückliegt. Sozusagen mit einem Schlag verschwand der stumme Film und machte dem Tonfilm Platz, dessen Vervoll-kommung wieder märchenhaft rasch em-porstieg. Vom kolorierten Film zum Farb-film! Ein weiter Weg und doch, welche Höhe hat der Farbfilm bereits erklettert! Man staunt nur! Filme wie «Blut im Sand», «Der Korsar» und «Im wilden Wind» offen-baren einen fast orientalischen Farben-rausch, sagen wir, wie die herrlichen Tep-piche des Orients, die Vidal an der Bahn-hofstraße in Zürich verkauft.

Die besten Weine von
**NEUCHÂTEL
 CHÂTENAY**
 seit 1796

Zoologie im Kochkurs

Kochkurs an der höheren Töchter-schule Zürich. Auf dem Podium, neben der gestrengen Kochprofessorin, tran-chiert ein Backfisch einen Hecht. Da-bei kommt ein beinahe unversehrtes, kleines Fischlein zu Tage, welches der gefräßige Hecht zu Lebzeiten ver-schluckt hatte.

Die Kochprofessorin: «Nei, aber au, Ihr gseht, daß es sich um es Hecht-wybli handelt, wo i andere Umschände gsi ischt.»

Der bewußte Backfisch war, nebenbei ge-sagt, ich Erika.

Der Charakterkopf

«Du, der Maler beim Ochsenwirt hat gesagt, ich hätte einen Charakterkopf!»

«Soso, was ist denn das?»

«Weiß ich auch nicht, auf alle Fälle habe ich ihm eine heruntergehauen!» J.

Kurzroman

Sehr geehrtes, gnädiges Fräulein!
 Hochverehrtes, liebes Fräulein Wäspi!
 Teures Fräulein Luise!
 Herzinnig geliebtes Luischen!
 Mein süßes Häschen!

— — — — —
 Liebes Luischen!

Luise!

Wertes Fräulein Wäspi!

B. F.

Neugründung

«Haben Sie schon von der Film-Aktiengesellschaft ‚Oka‘ gehört?»

«‚Oka‘? Wahrscheinlich steckt japa-nisches Geld drin?»

«Keine Spur. ‚Oka‘: Ohne Kapital!» C. S.

Was ist paradox?

Wenn einer ein eingefleischter Vegetarier ist. Hamei

Liebenswürdig

«Sprechen Sie doch deutlicher, ich kann Sie absolut nicht verstehen!»

«Sie haben wohl Ihre Ohren noch nicht aufgeknöpft?»

«Oh doch, aber Sie scheinen Ihr Ge-biß noch nicht im Munde zu haben!» J.

Amar
KOLA

Das wirkliche Kola-Getränk!